



50 Jahre
1962 - 2012

AURA-Hotel
Kur- und
Begegnungszentrum
Saulgrub

Träger:



Bayerischer Blinden- und
Sehbehindertenbund e.V.

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,

„Am 15. Juli 1962 konnte Oberschwester Luise Reinhold den ersten Gast, der aus Wilhelmshaven angereist war, am Bahnhof von Saulgrub mit einem Blumenstrauß begrüßen.“

Dieser Satz aus der Chronik zum 50-jährigen Bestehen des AURA Hotels Kur- und Begegnungszentrum Saulgrub des BBSB zeichnet ein schönes Bild in meinem Kopf.

Mit einem bunten jahreszeitlich geschmückten Strauß von Angeboten empfangen unsere Mitarbeiter unsere Gäste das ganze Jahr hindurch.

Ob sie zu einem Kurs oder Seminar wie „Internet für Einsteiger“ oder „Feine Italienische Küche“ kommen, ob sie auf den Langlaufbrettern das Oberland durchqueren, allein oder mit der Familie Urlaub machen, bei Aromatherapietagen mit Düften experimentieren oder sich bei Kur- und Wellnessangeboten erholen.

Und, in diesem Haus ist es normal, nichts oder schlecht zu sehen. In allen Bereichen erhalten unsere Gäste, wenn sie es



wünschen, die nötige Assistenz. Zwanglos tauschen sich Betroffene aus, helfen „alte Hasen“ Neubetroffenen, geben sich Angehörige Tipps und haben ein offenes Ohr, wenn jemand schon mal mutlos ist.

Ich lade Sie ein, begeben Sie sich auf Lesereise durch 50 Jahre AURA-Hotel Kur- und Begegnungszentrum und dann auf die Reise zu uns nach Saulgrub. Ihr Blumenstrauß wartet schon auf Sie.

Ihre Judith Falst

Landesvorsitzende
des BBSB e.V.

Bayerischer Blindenbund e.V. Sitz München

Selbsthilfe-Organisation blinder Männer und Frauen in Bayern

Mit seinen Bezirksgruppen: Allgäu - Aschaffenburg - Schwaben - Bamberg - Bayreuth - Coburg - Hof
Mittelfranken - Oberbayern - Niederbayern - Oberpfalz - Unterfranken

München 2 · Lothstraße 62

Telefon 555161 · Postfachkonto Ami München 640

Bayer. Hypoth. u. Wechselbank München Kto. 405 804

Bayerische Vereinsbank München Konto-Nr. 758 320

Commerzbank Nürnberg Konto-Nummer 69118

Auf Wunsch wird dem Spender Quittung zur Vorlage beim Finanzamt erteilt.

Genehmigt mit Entscheidung vom 5. März 1959
Nr. 1 A 4 - 525 - 4 B/36
des Bayerischen Staatsministeriums des Innern.

ZUM BAU EINES BLINDENKUR-
UND ERHOLUNGSHAIMES IN BAYERN
DEN
BLINDEN
EIN
HEIM
BRIEFSAMMLUNG

Sehr geehrte Damen und Herren!

München, im August 1959

Der Bayerische Blindenbund wendet sich für die 7000 bayerischen Blinden mit der herzlichsten Bitte an Sie, ihn zu unterstützen bei der Errichtung eines Kur- und Erholungsheimes für Blinde in Saulgrub, bei Bad Köblgrub, Ldkrs. Garisch-Partenkirchen.

Die Errichtung dieses neuen Heimes ist notwendig, weil das derzeitige bayerische Blindenerholungsheim in Marquarstein baulich und in seiner Einrichtung überaltert ist.

Die 7000 Blinden kommen aus allen sozialen Schichten unseres Volkes, die Erblindungsursachen sind vielfältig. Sie betreffen jede Altersstufe. Weniger als 10% aller Blinden sind bei der Geburt oder im frühen Kindesalter erblindet, Erblindung in jungen Jahren oder im fortgeschrittenen Alter bedeutet für jeden Betroffenen eine schwere Erschütterung.

Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist, gerade den im Erwachsenenalter Erblindeten den Weg zu weisen. Es kommt darauf an, dem erblindeten Menschen klar zu machen, daß er sein Leben nicht als sinnlos und verloren zu beenden braucht. Unsere wichtigste Sorge gilt der Hinführung zu einem neuen Beruf, damit dem blindgewordenen Menschen durch die Möglichkeit zu arbeiten, ein neuer Lebenssinn und Lebensinhalt gegeben wird.

Das neue Heim soll dazu dienen, erblindeten Menschen das Einleben in die Blindheit ins Kreise von Schicksalsgefährten zu erleichtern. Die Berührung mit ihnen gibt dem oft der Verzweiflung nahen am leichtesten wieder die beruhsfähigen Blinden als Erholungs- und Kurstätte dienen. Der beruhsfähige Blinde muß, um seinen Arbeitsplatz zuzubause zur Arbeitsstätte und zurück bedeutet einen ganz hohen Kräfteverbrauch.

Das geplante Werk ist ausgerichtet auf produktive Fürsorge, d. h. es wird mit der Erhaltung und Aufrechterhaltung verbundener Arbeitskraft oder mit der Überwindung des Schocks, den jede neue Erblindung für den einzelnen bedeutet, darauf abgezielt, den blinden Menschen leistungsfähig zu erhalten oder wieder leistungsfähig zu machen. Auch wenn wegen des vorgerückten Alters eine neue berufliche Tätigkeit nicht mehr in Betracht kommen kann, bedeutet die Wiederherstellung des seelischen Gleichgewichts für den Blinden selbst, wie für seine Angehörigen, einen echten menschlichen Gewinn.

Für die Schaffung des geplanten Heimes sieht dem Bayerischen Blindenbund ein Kuratorium folgender namhafter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Bayern zur Seite:

Frau Landtagsabgeordnete Dr. Hildeg. Hamm-Brücher	Herr Ministerialdirigent a. D. Eltner
Herr Arthur Bader, Präsident des Bayer. Jugendringes	Herr Oberregierungsrat a. D. Köhlig
Herr Chefredakteur Dr. Felix Buttersack	Herr Dr. Franz Siadelmayer, Intend. d. Bayer. Rundfunks
Herr Erwin Esal, Deutscher Gewerkschaftsbund	Herr Bürgermeister Stallmeier, Gemeinde Saulgrub
Herr Pfarrer Hennlanger, Innere Mission	Herr Landrat Stückel, Garisch-Partenkirchen
Herr Senator Prälat Dr. Mühlner	Herr Bundestagsabgeordneter Karl Wieninger

Wir möchten Sie nun herzlich bitten, uns durch eine Spende bei der Errichtung des geplanten Kur- und Erholungsheimes zu unterstützen und glauben bestimmt, daß auch Sie bereit sind mitzuhelfen bei der Fürsorgearbeit für die Blinden unseres Landes.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen schon im voraus auf das herzlichste und grüßen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung!
BAYERISCHER BLINDENBUND E.V.

Anlage:
1 Zahlkarte

Sonthaus
Vorstandender

Paul
Bundesgeschäftsführer

Beckenbauer
Bundessekretär



50 Jahre AURA-Hotel Kur- und Begegnungszentrum Saulgrub

1961

■ Mit dem ersten Spatenstich im Januar 1961 begannen die 18 Monate dauernden Bauarbeiten des Blindenkur- und Erholungsheims und der darin integrierten Umschulungsstätte für Späterblindete. Im November wurde Richtfest gefeiert. Die Baukosten beliefen sich auf 2,8 Mio. DM.

1962

■ Am 1. Juli startete der offizielle Betrieb mit Oberschwester Luise Reinhold als Leiterin des Hauses und Dr. Leonhard Kopp als Badearzt. Wenige Tage später, am 15. Juli, konnte Oberschwester Luise Reinhold den ersten Gast, der aus Wilhelms- haven angereist war, am Bahnhof von Saulgrub mit einem Blumenstrauß begrüßen (vgl. Dr. Demmel, Herbert. Durch Nacht zum Licht, S. 445).



Am 26. Oktober feierte das Haus – mit dreimonatiger Verspätung, da die Errichtung der Badeabteilung länger gedauert hatte als geplant – Einweihung. Prälat Dr. Mulher nahm die Weihe vor.



Insgesamt standen 80 Plätze in 58 Gästezimmern, zwölf Zimmer für Mitarbeiter, Gemeinschafts- und Wirtschaftsräume, Werkstätte und Lehrräume für die Umschulungsstätte, eine medizinische Badeabteilung und eine vollautomatische Kegelbahn zur Verfügung (vgl. ebda.). Für Späterblindete bot das Haus 20 Werkplätze zur Umschulung.



Im Herbst 1962 begann unter Leitung des blinden Pädagogen Franz Geppel aus Wien die Umschulung Späterblindeter. Angeboten wurden die blindentechnische Grundausbildung und berufliche Umschulungen zu Schreibkräften (Stenotypisten und Phonotypisten) sowie durch den Industriemeister Franz Guter die Ausbildung an modernen Maschinen für Tätigkeiten in der metallverarbeitenden Industrie. An die Umschulung in Saulgrub konnte eine Ausbildung zum Telefonisten in Kempten angeschlossen werden. Umschüler, die den Beruf des Masseurs und medizinischen Bademeisters ergreifen wollten, wurden durch die Grundrehabilitation auf ihre Ausbildung an einer staatlichen Fachschule vorbereitet (ebda., S. 359 ff.).

■ Vom 24. Juni bis 20. Juli führte der Bayerische Blindenbund eine Hauslisten-, Straßen- und Briefsammlung durch, um die bei den Eigenmitteln noch vorhandene Finanzierungslücke zu schließen. 349.000 DM waren der Erfolg dieser Aktion (vgl. ebda., S. 445).



1963



1967

■ Weil die Nachfrage nach Umschulungsplätzen das Angebot bald überstieg, wurden Erweiterungen nötig und geplant.

1969

■ Mit einer Belegung von 35 Umschülern waren 1969 die Kapazitäten endgültig ausgeschöpft. So gründete der Bayerische Blindenbund zusammen mit der Blindenanstalt Nürnberg die „Süddeutsche Umschulungsstätte für Späterblindete gemeinnützige GmbH“ mit Sitz in Nürnberg. Dort wurde von nun an die berufliche Qualifizierung durchgeführt, in Saulgrub verblieb zunächst die berufliche Grundrehabilitation.

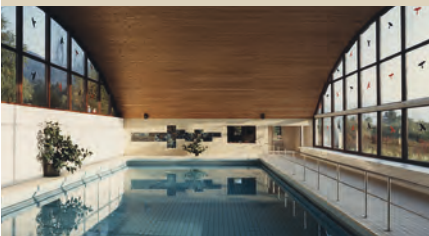


Das Jahr 1969 brachte auch personellen Wechsel mit sich. Oberschwester Marianne Luksch übernahm die Leitung des Hauses.

1972

■ Am 1. September wurde mit dem Bau der Personalwohnungen und des Hallenschwimmbades begonnen.

Im Sommer feierte das Haus sein 10-jähriges Jubiläum.



1973

■ Das Richtfest des neugebauten Schwimmbades und der Personalwohnungen fand am 29. März statt. Am 9. November folgte die Eröffnung des Schwimmbades. Damit konnte das Haus seine Schwerpunkte um gesundheitsfördernde Bewegungsangebote, etwa Wassergymnastik, erweitern.



Alle Zimmer erhielten Nasszellen mit Waschbecken und Toiletten, die Doppelzimmer zusätzlich Duschen. Dafür mussten alle Türen versetzt werden.

Das Werkstattgebäude ließ man zum Hörnle-Stüberl, einem Veranstaltungsraum mit Kegelbahn, umbauen.

An der Grundstücksgrenze wurde ein Lärmschutzwall zur nahegelegenen Bundesstraße 23 errichtet.

Während der mehrere Monate dauernden Baumaßnahmen blieb die Einrichtung teilweise geschlossen: Der Erholungsflügel vom September 1980 bis Januar 1981, der Kurflügel von September 1980 bis April 1981.

1981

■ Das Haus feierte am Gründonnerstag, 23. April, unter neuer Leitung Wiedereröffnung. Wolfgang Schludermann hatte am 1. Februar die Geschäfte von Marianne Luksch übernommen, die wegen ihres Renteneintritts ausgeschieden war.

„DFOBH und QRU“ oder: Funkstation Blindenheim auf Empfang

Saulgrub (6n) — Der Buchstäbensenal, ein Rätsel für den Laie, ein Lacherbissen für den leidschafflichen Hobby-Funker. Und gerade für Nichtsehende ist Morse-Funk auf CW (= Continuous Wave) um den ganzen Erdball eine beglückende Sache, die außerdem zur Völkerverständigung in friedlicher Kommunikation dient. 500 Blinde Amateurfunker sind in der Interessengemeinschaft blinder Funkamateure Deutschlands (IBFD) zusammengeschlossen. Deren Vorstand, Alfons Bourauel (DL 5 KH), aus Bonn, seines Zeichens Beamter

der Deutschen Bundespost, ist Lehrgangsteiler und Lehrer für Gesetzkunde und Betriebstechnik beim dreiwöchigen Intensivkurs Gessch im Bundeskur- und Erholungsheim Saulgrub. 15 Teilnehmer zwischen 18 und 45 Jahren, unter ihnen sogar ein blinder Programmierer aus München, lernen in dieser Zeit das Penam, das normalerweise ein volles Jahr benötigt, und legen am 11. 11. (vor 11 Uhr) vor einer Prüfungskommission der Oberpostdirektion München ihr Examen ab. Wer noch nicht lizenziert war, kann es nun werden, die an-

dern können in die nächsthöhere Lizenzklasse (A, B, C) aufsteigen. Das Ausbildungsteam, das hier zum ersten Male tätig ist (weitere Intensivkurse sind schon eingeplant), setzt sich zusammen aus dem obengenannten Lehrgangsteiler Bourauel, dem Berliner Lehrer Günter Zellmer für den blinde Lehrgang übrigens der einzige Sehende (Code DL 7 ZG) und dem Bonner Chris Degler (DL 4 K3B) für die Technik. Die Teilnehmer — zehn von ihnen arbeiten bei der Bundespost — die sämtlich bereits über Vor-

(Fortsetzung nächste Seite)

Fortsetzung

kennnisse verfügen, erhielten ihr Lehrmaterial etwa ein halbes Jahr vorher zugesandt, um sich vorbereiten zu können. Sie üben und vertiefen ihr Wissen aber auch abends, nach den Unterrichtsstunden, die sich von 9 bis 18 Uhr erstrecken! Die Lizenzierten unter ihnen dürfen auch an der Funkstation des Blindenheims (DFOBH, siehe Überschrift) tätig sein, was ihnen un-

gemein Spaß macht, denn da können sie nicht nur mit Kloster Ettal (Peter Lambert) oder der Zugspitzstation „sprechen“, sondern auch mit Itülland oder dem König Hussein. Sie alle sind Kanakraden.

Den Grad der Begeisterung kann man auch daraus ersehen, daß jeder die Kurskosten selbst trägt. Und wenn sie mit der Welt verbunden sind, weiß der Partner am anderen Ende gar nicht, daß ihnen das Augenlicht fehlt.

Im Kur- und Erholungsheim des BBSB starteten die Soziale Rehabilitation und Kurse in lebenspraktischen Fertigkeiten wie Punkschrift, Schreibmaschine und Hauswirtschaft, etwa Kochen, Bügeln oder kleinere Näharbeiten. Zudem gab es Hobbykurse, beispielsweise Amateurfunk, Töpfern oder Skilanglauf.

Am 20. Mai trat das Kur- und Erholungsheim dem Verband Deutscher Bade-

betriebe bei. Dadurch wurde es möglich, mit dem Verband der Angestellten-Krankenkassen (VdAK) und dem Arbeiter-Ersatzkassen-Verband (AEV) Verträge über offene Badekuren zu schließen. Das bedeutete, Kosten für ambulante Kuren und die Verabreichung von Heilmitteln konnten von nun an bei den Kassen eingereicht werden.

■ Wolfgang Schludermann wechselte innerhalb des BBSB nach München in die Landesgeschäftsführung.

Sein Nachfolger in Saulgrub war Klaus Ecker, der am 1. Juli seine Arbeit aufnahm.

■ Am 1. März folgte ihm Karin Reinichen auf diese Position.



1982

1983

1987

■ Neue Badeärztin wurde am 1. Januar Dr. Franziska Fehle-Friedel.

Am 15. Oktober lud das Haus anlässlich seines 25-jährigen Bestehens zum Tag der offenen Tür. Die Heimleiterin konnte den ehemaligen



Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Alfons Goppel und den damaligen Bayerischen Finanzminister Max Streibl als Gäste begrüßen.



FRISCHDIENST

Zum Jubiläum alles Gute!

Wir wünschen
alles Gute



www.schwarzbaecker.com ■ Tel +49 (0) 881 92 70 99 00

ZOLLNER®

Betten und Hotelwäsche direkt vom Hersteller



ZOLLNER Weberei · Wäschefabrik GmbH + Co. KG · Veldener Str. 4 · D-84137 Vilsbiburg
Telefon +49 (0) 87 41/3 06-0 · Telefax +49 (0) 87 41/3 06-66 · info@zollner.org

Ihr Fachberater: Frau Beate Bär
Tel. 0176/13060012, Fax 08323/987389
beate.baer@zollner.org

Kurt Schmid

Fleisch- u. Wurstgroßhandel

Kurt Schmid
Michaela Schmid

Schmied Straße 2a
82054 Sauerlach

Telefon 0 81 04 / 97 95
Fax 0 81 04 / 6 14 72
Mobil 0179 / 2 08 33 41
eMail kum.schmid@gmx.de



BÜROBEDARF
REISEANDENKEN
DEKO & AMBIENTE
HOTELBEDARF

Martin Polz
Schornstraße 31
D-82467 Garmisch-Partenkirchen
T 08821 . 57208
F 08821 . 2240
info@polz-gap.de
www.polz-gap.de



RITTNER

Food Service



Rittner Food Service
GmbH & Co. KG
Ohmstr. 2
85716 Unterschleißheim
Tel. 089-13 07 46 0
Fax 089-13 07 46 36
rittner@rittnerfoodservice.de
www.rittnerfoodservice.de

Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte für den Alltag sowie Beruf, Schule, Hobby und Frühförderung

Neben unserem breiten Angebot von Hilfsmitteln werden in unserer Druckerei Kataloge, Zeitschriften, Bücher und individuelle Auftragsarbeiten in Brailleschrift ebenso angefertigt wie blindengerechte Markierungen bestimmter Haushaltsgeräte. Unsere kompetente Beratung erwartet Sie an unseren Standorten in Hannover und Marburg. **Sprechen Sie uns an, wir lösen Ihre Probleme.**



Deutscher Hilfsmittelvertrieb gem. GmbH, Bleekstraße 26, D-30559 Hannover, Telefon Verkauf Hannover: 0511 95465-0, Telefon Verkauf Blista Marburg: 06421 6060, E-Mail: info@deutscherhilfsmittelvertrieb.de
Onlineshop: www.deutscherhilfsmittelvertrieb.de



Obst
Gemüse
Bioprodukte

feine Lebensmittel
Weine - Spirituosen

Spezialitäten aus
den Ammergauer Alpen

Wir sind täglich frisch und feiner

82433 Bad Kohlgrub Mo-Fr 07.30 -12.30
Hauptstraße 35 14.30 -18.00
Telefon: 08845-290 Sam 07.30 -12.30

Ettaler

KLOSTER-LIQUEURE



Dem Himmel so nah!



Ihr
genussreicher
Frankenwein
vom
Weingut
Gebr. Geiger jun.



www.gebr-geiger-jun.de

1991

■ Dr. Frank Schneider übernahm die ärztliche Betreuung und Dr. Franziska Fehle-Friedel die badeärztliche Leitung.

1995

■ Am 1. Oktober trat Marianne Eckert die Nachfolge von Karin Reinichen als Hausleiterin an.

Dr. Frank Schneider schied aus.

1996

■ Becken, Dach und Fensterfront des Hallenschwimmbades wurden grundlegend renoviert. Diese Maßnahmen kosteten 2,8 Mio. DM. Am 24. Juli fand die Einweihung statt.



Bayerischer Blindenbund e.V.

Selbsthilfeorganisation der Blinden und Sehbehinderten in Bayern
Sitz München

Landesgeschäftsstelle

Presseerklärung

Grundlegend saniertes Hallenbad im Blindenkur- und Erholungsheim Saulgrub eingeweiht

Am Nachmittag, des 24. Juli 1996, wurde das grundlegend sanierte Hallenbad des Blindenkur- und Erholungsheims Saulgrub offiziell eingeweiht. Im Rahmen einer Feierstunde würdigte der Landtagsabgeordnete Johann Neumeier die Bedeutung dieser Einrichtung mit ihren 84 Gästebetten, die 1962 vom Bayerischen Blindenbund errichtet wurde. Blinde und sehbehinderte Menschen hätten hier die Möglichkeit, in einem Haus, das ganz auf ihre Bedürfnisse abgestellt ist, medizinische Badekuren zu absolvieren, ein neues Hobby zu finden, die Blindenschrift zu lernen oder ganz einfach miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der stellvertretende Landesvorsitzende

Da Angebot und Ausstattung des Hauses seit seiner Gründung über den Heimcharakter hinausgewachsen waren, suchte man nach einem neuen Namen. Mit einem Preisausschreiben lud Marianne Eckert die Gäste ein, Namensvorschläge einzureichen. Gewinner war Karl-Heinz Jörger. Sein Vorschlag lautete: „Kur- und Begegnungszentrum Saulgrub“. So kam die Einrichtung zu ihrem Namen.

■ In allen Fluren wurden Brandschutztüren eingebaut und Teppiche verlegt. Das Haus bekam eine Brandmeldeanlage.

■ Um den Ansprüchen der Gäste gerecht zu werden, wurden im Laufe der Jahre die Räumlichkeiten und die Anlage immer weiter ausgebaut und neu gestaltet. So entstanden ein Andachtsraum mit Möglichkeiten zum Rückzug und zur inneren Einkehr sowie eine Werk-Bastelstube.

Im Speisesaal wurden Wand, Decken, Möbel und Boden erneuert. Die Küche wurde mit modernen Geräten und neuer Lüftung komplett saniert.



Auch der 60.000 qm große Park wandelte sein Erscheinungsbild. Für die kleinen Gäste errichtete man einen Kinderspielplatz. Die Parkwege wurden mit Pflastern aus Betonstein belegt. Der Hoteleingang wurde mit einer automatischen Schiebetür barrierefrei gestaltet und der Biergarten vor dem Bierstüberl renoviert.

Am 25. Oktober, dem Tag der offenen Tür, weihten Pfarrer Scholz und Pater Kobras die Baumaßnahmen.



1997

1998

1999

■ Um sich in der Öffentlichkeit einheitlich präsentieren und gemeinsam ein breites Publikum ansprechen zu können, taten sich acht Träger von Pensionen sowie Hotels für sehbehinderte und blinde Menschen zusammen. Sie gründeten die Initiative „Zukunft Kuren, Erholung, Reisen für blinde und sehbehinderte Menschen in Deutschland“, kurz ZuKER.

2000

■ Weitere Umbaumaßnahmen prägten auch das Jahr 2000. Die Glasfassade des nördlichen Treppenhauses, Treppen, Geländer und Handläufe, Decken, Anstrich sowie Bebilderung der Flure im Erholungsflügel wurden vollständig erneuert oder renoviert.

Man vergrößerte die Sanitärräume in den Einzelzimmern, so dass Duschen eingebaut werden konnten.

Die Eingangshalle wurde zum offenen und einladenden Empfangsbereich mit Rezeption und Lounge umgestaltet. Wo früher die Büros zur Anmeldung waren, bietet seit 2000 eine geräumige Sitz- und Essecke Platz zum Verweilen und gemütlichen Beisammensein.



■ Elektriker brachten im Park ein Beleuchtungssystem an.

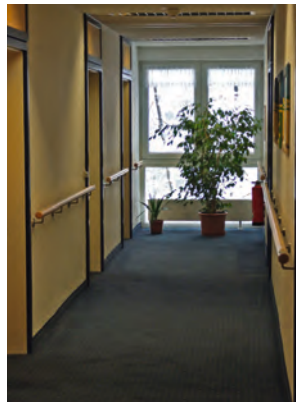
Eine neue, barrierefreie Aufzuganlage im Kurflügel erleichtert seit 2001 den Erholungssuchenden und Mitarbeitern die Fortbewegung im Haus.

Darüber hinaus stattete man alle Zimmer mit neuen hellen Möbeln, besonderen Wandleuchten und Deckenstrahlern aus. Um sehbehinderten Gästen die Orientierung zu erleichtern, wurden die Flure farblich unterschiedlich gestaltet.

Da das Nebengebäude mit dem Hörnlestüberl in seiner Bau- substanz den Anforderungen nicht mehr entsprach, beschloss der Vorstand des BBSB die Errichtung eines eigenen Seminar- gebäudes. Im Jahr 2001 schuf man zunächst die dazugehörigen Freianlagen: Neben einem großzügigen Gästeparkplatz und zehn überdachten Gästestellplätzen entstanden mehrere Garagen mit Funktionsräumen für den Hotelbetrieb.

Badeärztin Franziska Fehle-Friedel schied aus, am 1. Juli kam ihr Nachfolger Dr. Josef Lang.

2001



2002

■ Im März startete der Abriss des alten Nebengebäudes, in dem neben dem Hörnlestüberl auch Bistro, Kegelbahn, Werkstatt, Hilfsmittelausstellung und Garagen untergebracht waren. Der Bau des neuen Traktes konnte beginnen.



Gut einsehbar von der B 23 aus - der Neubau des Seminarhauses am Kur- und Begegnungszentrum in Saulgrub. Foto: (D) Imp



Hohen Standard erreicht

40 Jahre Kur- und Begegnungszentrum - Jetzt „Aura-Hotel“

Saulgrub - 40 Jahre steht jetzt schon das Kur- und Begegnungszentrum für Blinde und Sehbehinderte in Saulgrub, und dieser Tage gibt es nicht nur das Jubiläum zu feiern. Seit seiner Entstehung hat sich das Haus vom Heim zum Hotel gewandelt und nun konnte sogar der Startschuss für die Weiterentwicklung zum „Aura-Hotel“ gegeben werden.

180 rote Luftballons schwebten gestern Mittag zur Feier des Tages hoch über der Karenschneise - und über Saulgrub. Das einzige Kur- und Begegnungszentrum für Blinde und Sehbehinderte in Bayern ist nun mit dabei im Reigen der neuen „Aura“-Hotels und Pensionen, die Gästen im Urlaub oder während einer Kur für gleichbleibenden Ständesud bieten: „Hier wird etwas Besonderes

geboten“, so die Leiterin des Hauses, Marianne Eckert. „Unsere blinden oder sehbehinderten Gäste fühlen sich wohler unter Gleichgesinnten, müssen sich nicht immer rechtfertigen.“ Welchen Konfort das Haus bietet, erklärte Christian Seuß, der selbst blinde Landesgeschäftsführer des Bayerischen Blinden- und Sehbehinderten Bundes. „Viele Hilfen machen den gehandicapten Urlaubern ihre Zeit im Anmerkt leichter.“ Eine kontrastreiche Gestaltung, farbige Markierungen und ein akustisches Infosystem gehören ebenso dazu, wie Tisch- und Buffethilfe im Ver-Sterne-Restaurant, das Vorlesen der Tageszeitung und ein umfangreiches Freizeitangebot. Zudem ist das Haus barrierefrei gebaut.

„Nun wäre es nur noch schön, wenn es ab und zu et-



Leiterin der Blindenvereinsleitung: Marianne Eckert.

was Geld herunterregnen würde“, wünscht sich Seuß mit einem Augenzwinkern. Von Seiten des Landkreises und der Gemeinde wurde dem Zentrum in Saulgrub Unterstützung zugesagt. MdL Johann Neumirer würdige die Leistung, die für die Gesellschaft erbracht werde und die Bereitschaft von Seuß, immer neue Wege zu gehen. Auch Saulgrubs Bürgermeister Michael Mangold zeigte sich stolz, das Hotel, das als eines der wenigen in Deutschland auch unterkornes Sanatorium und Reha-Einrichtung für Blinde und Sehbehinderte ist, in seiner Gemeinde zu haben. Im März soll das große Seminarhaus, das sich gerade im Bau befindet, fertig sein; dann wird Saulgrub auch auf diesem Gebiet bald ein wichtiges Zentrum sein. © Birgit M. Pöschinger

Es entstand ein modernes Gebäude mit Licht durchflutetem Eingangsbereich sowie hellen, großzügigen und hochfunktionalen Seminarräumen.

Alle drei Säle sind teilbar, so dass insgesamt sechs Räume zur Verfügung stehen, die nach den umliegenden Bergen benannt wurden. Im Obergeschoss befinden sich der Labersaal (2 x 60 qm), die Säle Pürschling und Schergen (2 x 25 qm) sowie die Säle Hörnle und Laubeneck (2 x 25 qm), eine Teeküche und Getränkeausgabe sowie zwei Lagerräume.

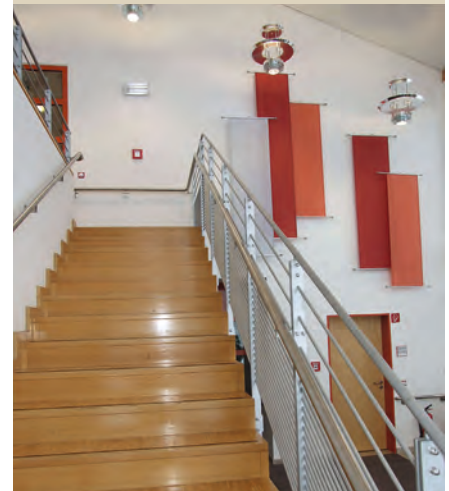
Außerdem wurde das Seminarhaus mit einem rollstuhlgeeigneten Aufzug sowie einer rollstuhlgeeigneten Toilette ausgestattet.

Das Erdgeschoss bietet eine Kegelbahn mit Bistro, eine Hausmeisterwerkstatt, als Werkstatt für Gäste den Raum Gestalten, eine Hilfsmittelausstellung und einen EDV-Schulungsraum, den früheren Jugendraum Saulgroove, sowie ein Skilager.



Die Initiative ZuKER entwickelte ein für alle Häuser übergeordnetes Logo, das 2002 der Öffentlichkeit präsentiert wurde: AURA-Hotel bzw. AURA-Pension. Mit einer Presseveranstaltung in den eigenen Räumen startete am 23. Juli die Umfirmierung des Hauses in AURA-Hotel Kur- und Begegnungszentrum Saulgrub.

Auf dem Sommerfest am 27. Juli erhoben Mitarbeiter und Gäste die Gläser auf das 40-jährige Bestehen des Kur- und Begegnungszentrums Saulgrub sowie auf die Einweihung des gemeinsamen Logos AURA-Hotel.



AURA  **HOTEL**
Kur- und Begegnungszentrum
Saulgrub

2003



■ Im Rahmen des Sommerfestes 2003, am 19. Juli, feierte das Haus die Einweihung des neuen Seminargebäudes. Die Baukosten betragen 2,7 Mio. Euro.

Zu diesem festlichen Anlass sprachen neben Verantwortlichen des BBSB auch Johann Neumeier, damals Mitglied des Landtages, und der Bürgermeister der Gemeinde Saulgrub Michael Mangold Grußworte. Den geistlichen Segen spendeten der katholische Pfarrer Josef Heiß aus Bad Kohlgrub und der evangelische Pfarrer Carsten Häublein aus Oberammergau. Das Architekturbüro Haindl übergab die Schlüssel an den BBSB.



In den Räumlichkeiten des Arztbereichs inklusive Physiotherapiezimmer wurde ein Mediencenter mit Bibliothek, Internetcafé und zwei Fernsehräumen eingerichtet. Dazu verlegte man den gesamten Arztbereich in die Badeabteilung und von dort die Sauna in den Bereich des Schwimmbades.

Im August 2003 erhielten außerdem alle Gästezimmer Fernsehgeräte.

Ausstattung und Angebot des Hotels wandelten sich nicht nur für die Gäste, sondern auch für deren vierbeinige Begleiter. Diese bekamen im Sommer einen eigenen, schön gefliesten Hundewaschraum, der bequem vom Außenbereich zugänglich ist.

Eine große Spendenaktion, initiiert durch Inge Gollwitzer, eine ehrenamtliche Begleitperson, ermöglichte die Anschaffung eines gebrauchten Ibach Flügels. Der Aufruf zum Spenden brachte 25.000 Euro ein.

Die Heizungsanlage wurde um- und das Blockheizkraftwerk neugebaut.



■ Am 15. April fand die feierliche Übergabe des Ibach Flügels statt, der Konzerten und anderen speziellen Anlässen im Haus seither eine besonders festliche Note verleiht.

■ Am 1. August erhielt das AURA-Hotel Saulgrub erstmals die Zertifizierung durch den Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband als Barrierefreier Betrieb in den Kategorien A und C (Gehbehindert u. Sehbehindert).

2004

2005



Brot und Backwaren | Stehcafé | coffee to go | Lebensmittel



Bäckerei Brauchle

Obere Dorfstraße 14 | 82442 Altenau | Tel. 08845 370

Knuspriges Brot, frische Semmel und Brezen, duftender Kaffee (auch zum Mitnehmen) - so fängt der Tag gut an!



**Verkauf in Saulgrub bei der VR-Bank:
Öffnungszeiten in Altenau:**

Mo.-Sa. von 7.00 bis 7.45 Uhr

Mo., Mi, u. Fr. 6.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Di., Do. u. Sa. 6.30 bis 12.00 Uhr



Blumen-Sailer

Gartenbaubetrieb - Moderne Blumenbinderei

Kraggenauer Weg 12
82442 Saulgrub
08845/502



WEINE • SPIRITUOSEN • SEKT • FEINKOST • GESCHENKSERVICE

Weinzentrum
WEINHAUS KRAUS

Dem guten Wein
verpflichtet

Partenkirchner Str. 32 | 82490 Farchant
Tel. 08821-51292 | www.wein-kraus.de



Saulgruber Str. 1, 82433 Bad Kohlgrub, Tel. 08845/757800

R

REINDL-FAHRSERVICE

Mietwagen - Mietomnibus

Ihr zuverlässiger Partner

Herzlichen Glückwunsch
zu diesem besonderen Jubiläum!

Aus diesem Anlass möchten wir uns herzlich
für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Sonnenstraße 1 · 82433 Bad Kohlgrub

☎ 088 45 - 464 · Fax 088 45 - 516 · Mobil 01 71 - 488 85 12

- Orts- u. Bahnhofsfahrten
- Krankenfahrten
- Fernfahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienst
- Bus bis 18 Personen



Wenn die Augen schwächer werden...

...wir beraten und helfen!

BBSB e.V. · Arnulfstr. 22 · 80335 München
Tel. (089) 559 88-0 · Fax (089) 559 88-266
E-Mail: info@bbsb.org · www.bbsb.org

BBSB 
Bayerischer Blinden- und
Sehbehindertenbund e.V.

HASMILLER
Datentechnik

und Ihr Computer lächelt ...

Computer
Netzwerke
Software
Telefonanlagen
Verbrauchsmaterial
Installation
Reparatur
Geräteverleih

Saulgruber Str. 4 82433 Bad Kohlgrub
Tel 08845 / 757275-0
mail : mail@hasmiller-datentechnik.de
www.hasmiller-datentechnik.de



Obst und Gemüse • Exotische Früchte
Kartoffel-Fertigprodukte • Lebensmittel
Molkereiprodukte

2006

■ Highlight des Sommerfestes am 29. Juli war die Selbsterfahrung im Dunkelrestaurant. Viele Gäste stellten sich begeistert der Herausforderung in völliger Finsternis zu speisen.

Badearzt Dr. Josef Lang schied aus. Seine Nachfolger ab 1. Juli waren Dr. Franziska Fehle-Friedel und Dr. Gerhard Friedl, die zusammen eine Gemeinschaftspraxis führen.

2008

■ Am 1. April zertifizierte der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband das Haus erstmals mit 3 Hotelsternen. Nicht zuletzt hatten dazu die andauernden Anstrengungen zur Optimierung der Ausstattung und des Ambientes beigetragen.

Am 1. September bekam das Haus eine Folgezertifizierung durch den Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband als Barrierefreier Betrieb in den Kategorien A und C (Gehbehindert und Sehbehindert).



Nachdem Marianne Eckert im April ausgeschieden war, wurde am 1. Mai Andreas Leistle neuer Leiter des Hotels.

Um den Wellness-Charakter des Hauses weiter auszubauen, schuf man im Dezember die Räumlichkeiten für neue Angebote: Es entstanden das Friseurzimmer, der Wellness- und Massageraum sowie ein Kosmetikzimmer.



■ Die Gästebetreuung zog neben die Rezeption.

Im Dezember wurden die Zimmer 313 und 314 zu einem großen Komfortzimmer zusammengelegt.

Durch die Anschaffung einer neuen Telefonanlage konnten nun auch alle Gästezimmer mit Internetanschluss versorgt werden.

Der Jugendraum Saulgroove im Seminargebäude wurde aufgelöst und darin ein EDV-Schulungsraum mit neuer fest installierter EDV-Technik eingerichtet. Zuvor war die EDV-Schulung im Raum Hörnle ohne feste Verkabelung untergebracht.

2009

2010



■ Im April bekam der Speisesaal eine neue Fassade mit Wärmedämmung.

Ende des Jahres wurde im Umkleide- und Duschaum des Schwimmbades ein neuer Steinchenfußboden verlegt. Dieser ist, wie auch die Kabinen und Duschen, durch blaue und weiße Bereiche besonders kontrastreich gestaltet.



2011

■ Ein Freizeitraum mit Billard- und Kickertisch wurde eingerichtet.

Im April erreichte das Haus eine Folgezertifizierung mit 3 Hotelsternen durch den Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband. Darüber hinaus erhielt es 2011 auch das Qualitätssiegel Ammergauer Alpenmoor.



Im Mediencenter richtete man zwei neue Bildschirmleseplätze ein. Dazu musste eine Wand entfernt werden. Dadurch entstand ein Fenster im Gang, das nun mehr Licht ins Innere lässt. Um den Gästen vor den Wellnessräumen eine Sitzbank bieten zu können, wurde auch dort eine Wand entfernt. Hier ergab sich ebenso ein Fenster im Gang.



Am 1. Juli beschloss der Bundestag das Ende des Zivildienstes. Am 30. September verabschiedete die Hotelleitung mit Kyrill Schwalder ihren letzten Zivildienstleistenden. Die erste Bundesfreiwilligendienstleistende Theresa Strobl startete am 15. September.

2012

■ Im April begann eine aufwändige betontechnologische Sanierung aller Balkone, die im Juli abgeschlossen wurde.

Heute kann das AURA-Hotel Kur- und Begegnungszentrum Saulgrub auf ein bewegtes und erfolgreiches halbes Jahrhundert Hotelgeschichte zurückblicken. Daran lässt sich ablesen, wie sich das Selbstverständnis blinder und sehbehinderter Menschen und das Erscheinungsbild in der Gesellschaft verändert haben. Übergeordnetes Ziel war von Anfang an, den Menschen zu helfen, den angemessenen Platz in der jeweiligen Gesellschaft zu finden, integriert zu leben, nicht mehr im Bewusstsein Leistungsempfänger, sondern trotz Handicap mittendrin zu sein, Bürger unter Bürgern mit Chancen, Rechten und Pflichten.

Das lässt sich festmachen an der Entwicklung vom Erholungsheim zum Hotel, von der Umschulungsstätte und den Angeboten zur Elementarrehabilitation bis hin zur qualifizierten Fortbildung, vom geförderten Heimaufenthalt zum umworbenen Gast und dem Ambiente eines Nischenhotels für alle, die es lieben gerne dort zu sein, wo nichts oder wenig zu sehen normal ist.

Der BBSB ist mit Recht stolz auf sein Haus und dankbar all denen, die seinen stetigen Wandel als Mitarbeiter und Entscheidungsträger mitgetragen haben. Er bedankt sich insbesondere bei allen treuen Gästen aus ganz Deutschland und darüber hinaus.



Impressum

Herausgeber

Bayerischer Blinden- und
Sehbehindertenbund e.V. (BBSB)
Arnulfstraße 22
80335 München

Verantwortlich für den Inhalt

Elke Runte

Redaktion

Andreas Leistle
Daniela Noppeney
Elke Runte

Historisches Audio-Material

Gustav Doubrava
Ilona Eberhöfer
Otto Umscheid
BIT-Zentrum

Bildmaterial

- Archiv des AURA-Hotels
Saulgrub
- Archiv Saulgrub
- Garmisch-Partenkirchner
Tagblatt, Artikel vom
09.11.1982 und 24.07.2002
- Kienberger Wilhelm GmbH,
Lechbruck
- Lichtbild-Verlag Dr. Greiff,
Garmisch-Partenkirchen
- Murnauer Tagblatt,
Artikel vom 15.10.1987

Gestaltung

Alexandra Braun, Germering

Druck

Druckhaus am See, Gmund





DAISY-Buch



50 Jahre
1962-2012

AURA-Hotel
Kur- und
Begegnungszentrum
Saulgrub



Träger:
BBSB
Bayerischer Blinden- und
Sehbehindertenbund e.V.



Ammergau Alpen



Zertifiziert als Barrierefreier Betrieb in den Kategorien A+C



AURA  **HOTEL**

Kur- und Begegnungszentrum
Saulgrub

Alte Römerstraße 41-43
82442 Saulgrub/Oberbayern
Telefon: 088 45 / 99 - 0
Telefax: 088 45 / 99 - 121
Internet: www.aura-hotel.de
Email: aura-hotel@bbsb.org

Spendenkonto: VR Bank Saulgrub
Konto-Nr. 942 405 BLZ 703 900 00